

VINCONSULT & PARTNERS GMBH

WINEBROKERS AND CONSULTANTS

Auswirkungen des Klimawandels am Beispiel Kamptal, Österreich

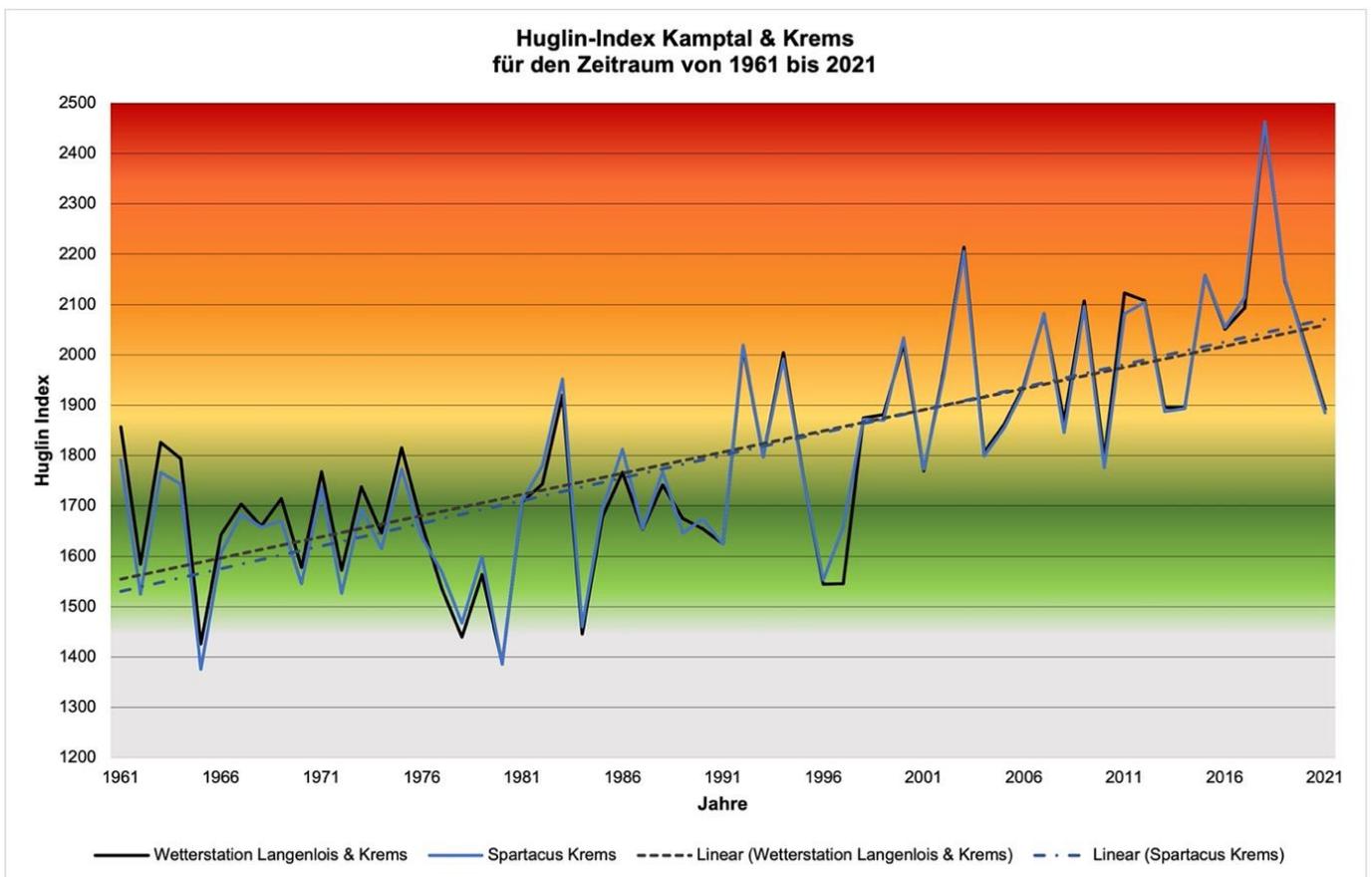
Der französische Biologe Pierre Huglin hatte die Idee zur Berechnung eines bioklimatischen Wärmeindex. Zur Berechnung der Formel benötigt man die arithmetischen Mittelwerte der Tagesmitteltemperatur und der Tagesmaximumtemperatur. Aus der Berechnung über mehrere Jahre kann man Tabellen zum Klimawandel in einer Region und die Auswirkungen auf den Weinbau erstellen.

In der folgenden Tabelle werden die Huglin Indexsummen mit der Anbauempfehlung für verschiedene Rebsorten verknüpft. Eine Region mit einer Wärmesumme unter 1500 ist nicht für den Weinbau geeignet. Wärmesummen zwischen 1500 und 2000 erlauben den Anbau von Weißweinsorten. Rotweine werden bei Wärmesummen zwischen 1900 und 2400 angebaut. Darüber wird der Anbau von Wein sehr schwierig.

Im Huglin Modell werden thermisch begünstigte Rebhanglagen nicht berücksichtigt. Die Temperaturwerte können bei besonderen Lagen um zirka 1,5 bis 2 °C höher liegen als im Durchschnitt.

Huglin-Index H ^[1]	Rebsorten
$H < 1500$	keine Anbauempfehlung
$1500 \leq H < 1600$	Müller-Thurgau , Blauer Portugieser
$1600 \leq H < 1700$	Pinot Blanc , Grauer Burgunder , Aligoté , Gamay Noir , Gewürztraminer
$1700 \leq H < 1800$	Riesling , Chardonnay , Silvaner , Sauvignon Blanc , Pinot Noir , Grüner Veltliner
$1800 \leq H < 1900$	Cabernet Franc ,
$1900 \leq H < 2000$	Chenin Blanc , Cabernet Sauvignon , Merlot , Semillion , Welschriesling
$2000 \leq H < 2100$	Ugni Blanc
$2100 \leq H < 2200$	Grenache , Syrah , Cinsaut
$2200 \leq H < 2300$	Carignan
$2300 \leq H < 2400$	Aramon

Es gibt nun aktuelle Zahlen für die Entwicklung des bioklimatischen Wärmeindex in der Region Kamptal in Österreich. Dazu wurden die Temperaturen in der Wetterstation Langenlois/Krems und der Spartacus Klimadatensatz Krems für die Jahre 1961 – 2021 erhoben. In der untenstehenden Tabelle findet man die jährlichen Messwerte und das Mittel aus den Jahren. Die jährlichen Messwerte schwanken sehr stark, aber man erkennt aus den Mittelwerten, dass die Entwicklung generell stark nach oben geht. In den 1960er Jahren war die Region nach Huglin nur für den Anbau von Weißweinsorten geeignet. Aktuell befinden wir uns in einer Mischsituation von Weißwein und Rotwein. Wenn die Entwicklung weiter voranschreitet, wird in etwa 5 Jahren der Anbau von Weißwein Sorten problematisch.



Mag. Mario Goldbrich
Vomp, im März 2024

www.vinconsult-partners.com

*** *We can wines* ***